

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat VI B 1 „Straßenrecht, Umweltschutz in der Straßenplanung, Grundsatzangelegenheiten des Straßenverkehrs“**

befristet

eine Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter (w/m/d).

Der Arbeitsvertrag wird gemäß § 30 TV-L, § 21 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) befristet zur Vertretung einer Mitarbeiterin bis zum Ablauf der Schutzfristen gemäß Mutterschutzgesetz und ggfs. der sich anschließenden Elternzeit sowie der notwendigen Einarbeitungszeit geschlossen.

Die Vergütung erfolgt von Entgeltgruppe 9 bis 12 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Unbefristet Beschäftigte des Landes Nordrhein-Westfalen, die für einen befristeten Zeitraum eine neue berufliche Herausforderung suchen und / oder das Arbeiten in einer obersten Landesbehörde zur Erweiterung ihrer Verwendungsbreite kennenlernen möchten, können für die Dauer der Befristung abgeordnet werden.

Nordrhein-Westfalen ist Wegbereiter einer nachhaltigen, intelligenteren und bedarfsorientierten Mobilität. Um die verkehrlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte meistern zu können, sind nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt. Dazu gehören der Erhalt und der Ausbau des Straßen- und Schienennetzes, der Wasserwege, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Steuerung des Luftverkehrs sowie Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr einschließlich der intelligenten Verknüpfung bestehender und neuer Mobilitätskonzepte. Dies sind die anspruchsvollen Aufgaben, die das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Landesbehörde wahrnimmt.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht im Straßenrecht, bei Grunderwerb und Entschädigung sowie der Nutzung von Straßen durch Versorgungsleitungen, Telekommunikationslinien, Mobilfunk- und Breitbandausbau

- Bearbeitung von Eingaben und Petitionen (Anbau an Straßen, Zufahrten, Sondernutzungen, Entschädigung und Schadenersatz)
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung straßenrechtlicher Vorschriften, insbesondere beim laufenden Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
- Mitwirkung bei Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit Bezug zum Straßenrecht, beispielsweise in Ressortabstimmungen oder in Bundesratsverfahren
- Beratung der Fachreferate der Verkehrsabteilungen in Rechtsangelegenheiten des Straßenrechts und des Umweltschutzes in der Straßenplanung

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Eingangsamts des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemalige Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes)
oder
abgeschlossene Aus- bzw. Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin / zum Verwaltungsfachwirt

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft, diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Interesse an rechtlicher Gestaltung und die Bereitschaft, sich in straßenrechtliche Sachthemen einzuarbeiten.
- Fähigkeit zur selbständigen Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Verständnis für technische Zusammenhänge im Bereich der Straßenplanung und des Straßenbaus
- Fähigkeit, wechselnde komplexe Fragestellungen schnell und sicher zu bewerten und Vorschläge zu weiteren Verfahren zu erarbeiten
- Hohe kommunikative Kompetenz, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit
- Fähigkeit zu Zusammenarbeit mit Fachleuten anderer Fachrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung und Langzeitarbeitskonten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und zur mobilen Arbeit im Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und einen Fitnessraum im Haus
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe und Rollenspiel und Interview in Situationen hingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelorabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; letzte dienstliche Beurteilung bzw. Arbeitszeugnisse oder Zwischenzeugnis) senden Sie uns bitte bis zum **01.10.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 69/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **69/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau im Brahm (Tel.: 0211/4566-187) zur Verfügung.

